

TOURENBERICHT

KLETTERSTEIGE RAUM INNSBRUCK 02.07. – 06.07.2012

Indem bereits alle Teilnehmer am Vorabend anreisten, konnten wir bereits nach dem Frühstück, in das Ötztal fahren, wo wir mit dem Stuibenfall unsere Klettersteige anfangen. Anfangs regnete es noch leicht, das Ende warteten wir in der Hütte bei Kaffee ab.



Es dauerte nicht lange, und wir konnten zu unserer Klettersteigtour starten, es handelt sich bei diesem Steig um eine Landschaftlich schöne, und nicht zu schwere Steiganlage, mit einer Querung mittels Seilbrücke über den Wasserfall.



Da der Steig nicht all zu schwer ist, und die Teilnehmer, keinerlei Probleme hatten, kamen wir zügig voran.



Vom Stuibefall, wechselten wir weiter zum Lehner Wasserfall, wo es sich ebenfalls um eine nicht zu schwere, aber schöne Anlage handelt.



Nachdem auch alle Teilnehmer die Mutprobe über die E-Stelle bewältigten, waren wir in wenigen Minuten beim Ausstieg.



Der Abstieg war ein Waldweg, über den wir in 15 Minuten die Autos erreichten, und zurück nach Innsbruck fuhren.

Da der 2. Tag, von der Wetterprognose sehr unsicher war, beschloss ich eine kleinere Steiganlage, zu besuchen, es handelte sich dabei um die

Crazy Eddy- Klettersteiganlage, die Anlage ist mit mehreren Varianten ausgestattet, weiters sind Strickleitern und Abseilpisten vorhanden, wo ich mit den Teilnehmer einiges an Seiltechnik auffrischte.



So verbrachten wir den Tag, mit zusätzlichem Üben von Seiltechnik (Abseilen; Nachsicherung mit Seil u.s.w.).



Am 3. Tag war der Innsbrucker Klettersteig am Programm. Wir lösten ein Klettersteig Ticket, mit dem wir hinauf ins Hafelekar fahren. Von der Bergstation zum Steig sind es wenige Minuten. Der Steig war für die Teilnehmer etwas ungewohnt, da auch ständig abgeklettert werden muss.



Zwei Teilnehmer, waren mit der Kondition am 1. Sektor angeschlagen, mit denen stieg ich in die Seegrube ab, wo wir auf die anderen 2 warteten. Indem ich Kurt gut kenne war es für mich kein Problem, die 2 alleine den 2. Sektor gehen zu lassen, sie erreichten auch problemlos das Ziel.



Am 4.Tag waren wir nur mehr zu viert, da ein Teilnehmer aus beruflichen Gründen bereits am Vorabend abreiste. Für diesen Tag war noch der Leite Klettersteig in Nassereith geplant, dabei handelt es sich um einen Steig mit geringem Zustieg, nicht all zu lange Steiganlage, aber teilweise schön knackig, da viel RReibungskletterei erforderlich ist.



In Imst besuchten wir noch die sehenswerte Rosengartenschlucht, mit der wir unsere schönen Tage abschlossen.

Somit wurde auch diese Tour, zu einem schönen Erlebnis.

Berg Heil Robert